

Wer entscheidet was?

Das **Schulamt** entscheidet über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung.

Das **Schulamt** schlägt den Eltern eine Schule für das Kind vor. Die Eltern bekommen einen Brief mit der Entscheidung.

Die **Eltern** können gegen die Entscheidung klagen.



Schulamt für den Kreis Soest



Was ist ein Verfahren zur Feststellung von Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung?

Informationen für Eltern in einfacher Sprache



“© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu “

Ihr Kind braucht besondere Unterstützung in der Schule?

Die **Eltern oder die Schule** stellen einen Antrag beim Schulamt. Das nennt man: Antrag zur Ermittlung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung.

Die **Schule** schreibt einen Bericht über das Kind.

Die **Eltern** können Briefe von Ärzten oder Therapeuten mitgeben.

Das **Schulamt** kann dem Antrag zustimmen oder den Antrag ablehnen. Die Eltern bekommen einen Brief über die Entscheidung.

Wenn das **Schulamt** dem Antrag zustimmt, dann melden sich **Lehrer** bei den Eltern.

Was passiert dann?

Die **Lehrer** beobachten und testen das Kind. Sie stellen fest, ob das Kind sonderpädagogische Unterstützung braucht.

Manchmal lädt das **Gesundheitsamt** das Kind zur Untersuchung ein.

Die **Lehrer** schreiben ein Gutachten. Sie besprechen die Ergebnisse mit den Eltern. Die **Eltern** wählen die allgemeine Schule oder die Förderschule für ihr Kind. Schulformen der allgemeinen Schule sind: Grundschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen, Hauptschulen, Realschulen und das Gymnasium.

Die **Eltern** haben das Recht, mit dem Schulamt über die Ergebnisse zu sprechen.